

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 4 - 2023

**Wir wünschen allen Lesern ein
gnadenreiches Weihnachtsfest.**

INHALT

Zum Geleit (Helmut Gehrman)	1
Vor 1050 Jahren wurde das Bistum Prag gegründet. (Helmut Gehrman).....	3
Vergessene Dichter aus dem deutschen Osten (Rudolf Grulich).....	7
„Barock: Böhmen und Bayern“ Interessierte besuchten Regensburg und die Ausstellung. (Mathilde Richel)	12
„Morgen wird alles schlimmer.“ Deutsche Bücher über Palästina (Rudolf Grulich).....	14
Entdeckungen am Wegesrand 3 (Albrecht Pachtl)	17
Konferenz der Diözesanflüchtlingsseelsorger vom 20.-24. April 1953 in Tongerlo/Belgien (Rudolf Grulich).....	20
Vor 250 Jahren verstarb der damals sehr berühmte Komponist Jan Zach (Johann Zach). (Helmut Gehrman)	23
Vor 500 Jahren wurde Jan Blahoslav, Bischof der Böhmischesen Brüder, geboren. (Helmut Gehrman).....	29
Vorausschau auf die Mitteilungen 2024.....	31
Bücherangebot	32

Für die vordere Umschlagseite haben wir zum Weihnachtsfest ein Bild des slowenischen Franziskanerbruders Ambroz Testen gewählt, der schon zu seinen Lebzeiten mit Marc Chagall verglichen wurde. Im Heft 4 - 2018 hatten wir ihn bereits vorgetellt.

Das Bild auf der hinteren Umschlagseite ist Teil eines Plakats für eine Ausstellung anlässlich der Seligsprechung von Pater Richard Henkes, über den Sie im nächsten Heft der Mitteilungen noch mehr erfahren werden.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Der Vorstand des Instituts: 1. Vorsitzender Dr. Helmut Gehrman, 2. Albrecht Pachtl.

ADRESSE:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Haus Königstein, Alte Burgstr. 4, 61169 Friedberg/Hessen (Ockstadt).
Besuchstermine bitte telefonisch vereinbaren.

TELEFON: 06031-7916309 und 06031-7918226
FAX 06031-7916544
E-MAIL: haus-koenigstein.nidda@t-online.de
<https://www.institut-kirchengeschichte-haus-koenigstein.de>

KONTO: Postbank, Frankfurt: BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02
Sparkasse Oberhessen: BIC: HELADEF1FRI
IBAN: DE 15 5185 0079 0027 1533 99

Die SPENDEN, um die wir herzlich bitten, sind **STEUERLICH ABSETZBAR**. Bitte vergessen Sie Ihre **ANSCHRIFT** nicht.

REDAKTION: Dr. Adolf Winkler
TEXT- UND BILDGESTALTUNG: Angelika Steinhauer
STÄNDIGE MITARBEITER: Pfr. Dr. Helmut Gehrman
Prof. Dr. Rudolf Grulich und
Albrecht Pachtl

DRUCKEREI: DEMUTH DRUCK GmbH, D-61169 Friedberg-Dorheim
Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine SPENDE abgegeben. **NACHDRUCK** von Beiträgen ist erwünscht, doch auch hier erbitten wir eine SPENDE und **ZWEI BELEG-EXEMPLARE**.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda und jetzt nach Friedberg den Namen „Haus Königstein“ für die Räume des Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 1946 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.



Pater Richard Henkes wurde 2019 in Limburg seliggesprochen.

Der neue Selige gilt als Brückenbauer zwischen Tschechen und Deutschen. Er ist im Westerwald am 26. Mai 1900 in Ruppach geboren, trat in Schönstatt 1919 bei den Pallottinern ins Kloster ein und wurde 1925 in Limburg zum Priester geweiht. Ab 1933 war er Lehrer und Seelsorger im Studienheim der Pallottiner in Katscher im Ostsudetenland und wirkte ab 1941 als Pfarrer im Hultschiner Ländchen und als Exerzitienmeister in Branitz im Kreis Leobschütz. 1943 verhaftete ihn die Gestapo am 6. April und brachte ihn am 10. Juli ins KZ Dachau. Dort leistete er freiwilligen Krankendienst in der Typhusbaracke und starb am 22. Februar 1945.

Er wird auch in Tschechien verehrt. In diesem Jahr wird im Franziskanerkloster in Prag eine Ausstellung über ihn gezeigt unter dem Motto: „Wenn die Wahrheit mich vernichtet“.

Die Vernissage war am 5. Mai 2023